

NACHHALTIGKEITSBERICHT DER RHEINLAND VERSICHERUNGSGRUPPE

ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2022



INHALT

RHEINLAND

WIR SIND NACHHALTIG

1.	Über diesen Bericht	S.	4
2.	Vorwort des Vorstands	S.	5
3.	Unternehmen	S.	6
4.	Nachhaltigkeitsstrategie	S.	8
5.	ESG-Komitee	S.	9
6.	Nachhaltigkeitsziele	S.	10
7.	Gründung einer Nachhaltigkeitsgesellschaft	S. :	11
8.	Umwelt	S. :	12
9.	Mitarbeitende	S. :	16
10.	Kunden	S.	20
11.	Gesellschaftliches Engagement	S.	22
12.	Achtung der Menschenrechte	S. :	24
13.	Kapitalanlagemanagement	S.	25
14.	Bekämpfung von Korruption und Bestechung	S.	27
15.	Angaben nach Art. 8 Taxonomie-Verordnung	S. :	28
16.	Glossar	S. :	30

1. ÜBER DIESEN BERICHT

Dieser Bericht bezieht sich auf die Gesellschaften der RheinLand Versicherungsgruppe. Die Betrachtung spiegelt den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 wider.

Dieser sechste von der RheinLand Holding AG erstellte Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Weiterhin sind in diesem Bericht Angaben gemäß Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung enthalten, insbesondere zu Kapitalanlagen und Wirtschaftstätigkeiten im Nichtlebens-Versicherungsgeschäft. Neben diesem Bericht wurden auch der Geschäftsbericht und der Bericht über Solvabilität und Finanzlage (SFCR) für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlicht, die finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren enthalten.

Der Nachhaltigkeitsbericht richtet sich an alle Stakeholder, insbesondere unseren Aktionärs- und Kundenkreis, unsere Beschäftigten, Geschäfts- und Vertriebspartner sowie die Öffentlichkeit.

2. VORWORT DES VORSTANDS

Nachhaltigkeit und Umweltmanagement sind schon immer Teil unser Unternehmensund Geschäftsstrategie. Bereits seit über 20 Jahren berichten wir über unsere Umweltbelange. Dieser Tradition folgend haben wir im zurückliegenden Geschäftsjahr für die RheinLand Versicherungsgruppe unsere Nachhaltigkeitsstrategie definiert. In ihr haben wir unsere Haltung zusammengefasst, nach der wir uns unter Nachhaltigkeitskriterien als nach innen und außen verantwortungsvoll handelndes Unternehmen ausrichten wollen.

Wir tun dies im Bewusstsein einer 142-jährigen erfolgreichen Unternehmensgeschichte, die ohne eine von Grund auf solide und wertebasierte Geschäfts- und Firmenkultur in dieser Form sicher nicht möglich gewesen wäre. Dank unserer von großer Konstanz geprägten Eigentümerstruktur, einer vielfach seit Jahrzehnten bei uns tätigen Belegschaft, vielen langjährigen Vertriebspartnerschaften und teils über Generationen gewachsenen Kundenverbindungen steht die RheinLand Versicherungsgruppe auf festem Fundament, auf dem wir unsere Zukunft aktiv - und im besten Sinne nachhaltig - gestalten können.

Um unsere Nachhaltigkeitsziele stets im Blick zu behalten und zugleich aktuelle Entwicklungen in diesem Kontext schnell einordnen und berücksichtigen zu können, hilft uns unser ESG-Komitee. Über dieses Gremium sowie über unsere eingangs erwähnte Nachhaltigkeitsstrategie und die damit verbundenen Aspekte werden wir auf den folgenden Seiten berichten.









Der Vorstand der RheinLand Holding AG

Dr. Arne Barinka Dr. Ulrich Hilp Andreas Schwarz Lutz Bittermann

3. UNTERNEHMEN

3.1. DIE KONZERNSTRUKTUR

RheinLand Holding AG

An der Spitze des Konzerns steht die RheinLand Holding AG mit Sitz in Neuss. Sie steuert alle Aktivitäten und gibt die Konzernstrategie vor, ohne operativ tätig zu sein. Unter ihrem Dach sind drei Gesellschaften als Risikoträger angesiedelt, die zusammen mit weiteren Gesellschaften die RheinLand Versicherungsgruppe bilden. Die RheinLand-Gruppe besitzt unter den deutschen Versicherungskonzernen ein unverwechselbares Profil: Bis heute ist sie in mehrheitlichem Besitz der Nachkommen jener Familien, die vor 142 Jahren den Grundstein legten.

RheinLand Versicherungs AG

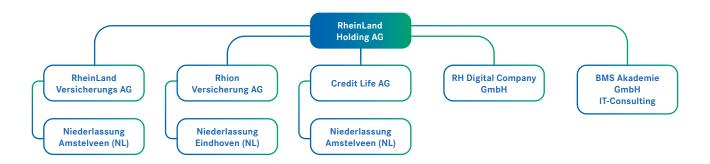
Die Wurzeln der RheinLand Versicherungs AG mit Sitz in Neuss reichen bis ins Gründungsjahr 1880, als die Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland Aktiengesellschaft ihren Betrieb aufnahm. Sie ist im Wesentlichen Risikoträgerin für das durch den eigenen Außendienst vermittelte und das über den Banken- und Kooperationsvertrieb abgeschlossene Restkredit-Geschäft, soweit Kompositbestandteile enthalten sind. Eine seit 2014 bestehende Niederlassung hat ihren Sitz in Amstelveen/Niederlande.

Rhion Versicherung AG

Die Rhion Versicherung AG mit Sitz in Neuss ist innerhalb der RheinLand-Gruppe als Maklerversicherer gegründet worden. Sie ist Risikoträgerin für das durch den Maklervertrieb vermittelte Geschäft ohne Lebensversicherungsgeschäft. Eine seit 2019 bestehende Niederlassung hat ihren Sitz in Eindhoven/ Niederlande.

Credit Life AG

Die Credit Life AG mit Sitz in Neuss zeichnet das Lebensversicherungsgeschäft mit Schwerpunkt Risikoleben, welches über den Banken- und Kooperationsvertrieb sowie über den eigenen Außendienst getätigt wird. Eine seit 2014 bestehende Niederlassung hat ihren Sitz in Amstelveen/Niederlande.



3.2. DAS GESCHÄFTSMODELL DER RHEINLAND **VERSICHERUNGSGRUPPE**

Unser Geschäftsmodell haben wir im zurückliegenden Jahr auf unsere Vertriebswege in Deutschland und den Niederlanden diversifiziert. In beiden Ländern ist unser Banken- und Kooperationsvertrieb unter dem Markennamen Credit Life aktiv. Auch mit dem Maklervertrieb sind wir unter der Marke "rhion.digital" in Deutschland und unter der Marke "rhion" in den Niederlanden aktiv. Mit unserem RheinLand-Vertrieb betreiben wir das klassische Versicherungsgeschäft in Deutschland.

Eigener Außendienst

Herzstück und Keimzelle unseres Unternehmens ist der professionell aufgestellte eigene Außendienst, der mit Bezirksdirektionen und Geschäftsstellen in vielen Ballungsräumen vertreten ist. Die Teams in unseren rund 100 Agenturen sind spezialisiert auf das Sach- und Lebensversicherungsgeschäft. Zielgruppe sind neben der Privatkundschaft auch Gewerbetreibende bis zu mittlerer Betriebsgröße. Absicherungslösungen, die von uns selbst nicht gezeichnet werden, wie beispielsweise im Bereich der Renten-, Rechtsschutz- und Krankenversicherung, vermittelt unser Außendienst an Kooperationspartner.

Banken- und Kooperationsvertrieb

Im Banken- und Kooperationsvertrieb steht die Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Finanz- und Versicherungssektor sowie aus dem Autohandel im Fokus.

In Deutschland unterstützen wir unsere Partner erfolgreich mit unserem Know-how in den Bereichen Restkredit-, Risikolebensund Kaufpreisversicherungen.

In den Niederlanden sind wir auf den Vertrieb von Risikolebensversicherungen und Arbeitsunfähigkeitsversicherungen rund um Hypothekenabsicherungen spezialisiert. Hierbei gehören wir zu den führenden Anbietern im Markt.

Für Deutschland ebenso wie für die Niederlande gilt: Von der Produktentwicklung über die Vertriebsunterstützung und Bestandsverwaltung bis hin zur Schadenregulierung bieten wir Versicherungslösungen und Services aus einer Hand an, individuell angepasst an die jeweiligen Zielgruppen und Absatzkanäle.

Makler- und Assekuradeursvertrieb

Das in Deutschland mit Maklern und Assekuradeuren betriebene Geschäft umfasst Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherungen sowie Kfz-Versicherungen für Privatleute und Gewerbetreibende. Wir arbeiten mit rund 2.400 Vertriebspartnern zusammen. Die anerkannt hohe, immer wieder ausgezeichnete Kompetenz von Maklerservice und Maklerbetreuung, unser technisches Know-how sowie unsere ausgeprägte Dienstleistungsbereitschaft sorgen für stete Wachstumsimpulse.

In den Niederlanden konzentrieren wir uns exklusiv auf die Zusammenarbeit mit Assekuradeuren. Angeboten werden Produkte, die speziell für den niederländischen Markt von uns entwickelt werden, wobei das Portfolio im September 2022 auf Gewerbekunden ausgeweitet worden ist. Unabhängig von unserer eigenen Produktschiene ist das Beteiligungsgeschäft ein wesentlicher Faktor für den Ausbau des Geschäfts in den Niederlanden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, als Risikoträger für Assekuradeursprodukte zu fungieren.

4. NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Die Versicherungswirtschaft spielt im gesellschaftlichen Leben eine tragende Rolle. Risikoschutz und Vorsorge für die breite Bevölkerung, Unterstützung und Entlastung des Staates sind in diesem Kontext einige besonders wichtige Schlagworte. Auf den Punkt gebracht bedeutet das nichts anderes: Das Versicherungswesen an sich ist Nachhaltigkeit pur.

Die RheinLand Versicherungsgruppe steht hierfür beispielhaft. Seit mehr als 140 Jahren ist "die RheinLand" ein verlässlicher Versicherungspartner für einen über Generationen gewachsenen Kundenkreis. Unternehmerische Weitsicht und eine wertebasierte Firmenkultur bestimmen unser Handeln, das durch eine bemerkenswerte Kontinuität in der Eigentümerstruktur geprägt ist: Bis heute ist der Konzern mehrheitlich im Besitz der Nachfahren der Gründerfamilien von 1880.

Wir wissen um unsere Verantwortung für Mensch und Umwelt, weshalb Nachhaltigkeitsprinzipien direkt auf unseren Geschäftsbetrieb einwirken.

- Unsere Organisationsstruktur und unsere Prozesse sind mit den Themen Betriebsökologie und CO₂-Fußabdruck eng verknüpft. Sie unterliegen daher einer beständigen Prüfung und Weiterentwicklung, um Ressourcen zu schonen und Verbräuche zu reduzieren.
- Wir nehmen die soziale Verantwortung unseren Mitarbeitenden gegenüber ernst und fördern ihre fachliche und individuelle Entwicklung. Wir gestalten ein attraktives Arbeitsumfeld unter Berücksichtigung der Vereinbarkeit von Beruf und
- Nachhaltigkeitsaspekte sind wichtiger Bestandteil unserer Produktgestaltung. Wir fördern nachhaltiges Handeln unserer Kunden durch Integration entsprechender Leistungseinschlüsse und Anreize.
- Wir helfen unseren Vertrieben bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit.

- Bei der Kapitalanlage beachten wir ESG-Kriterien zur Risikoreduzierung und Weiterentwicklung des Kapitalanlagemanagements. Unsere Kapitalanlagen werden regelmäßig auf ESG-Risiken untersucht. ESG-Kriterien werden zunehmend bei der Neu- und Wiederanlage integriert.
- Wir unterstützen regional sportliche, kulturelle oder berufsbildende Projekte zur Förderung der Gleichberechtigung, Chancengleichheit und des sozialen Miteinanders. Ebenso beteiligen wir uns an Projekten zur Verbesserung des Klimas.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie bekennt sich die RheinLand Versicherungsgruppe zu den 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens. Darüber hinaus unterstützt die RheinLand-Gruppe die Nachhaltigkeitsziele des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft.

Die Gesamtverantwortung für die Geschäfts- und Risikostrategie und deren Kommunikation und Umsetzung im Unternehmen sowie eine den Risiken angemessene Geschäftsorganisation mit Verantwortlichkeiten, Prozessen, Ressourcen und Funktionen obliegt dem Vorstand. In diesem Kontext verfügen wir mit dem ESG-Komitee über eine Koordinierungseinheit, die die Aufgabe hat, eine ESG-konforme Unternehmensführung in der RheinLand Versicherungsgruppe und deren Gesellschaften fest zu etablieren und umzusetzen. Der Gesamtvorstand gibt die unternehmensweite Umsetzung in den Ressorts und Bereichen vor. Die Verantwortung für die Umsetzung obliegt den Unternehmensbereichen.

Für die Mitarbeiterschaft werden geeignete Seminare und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten. Die Vertriebspartner werden bei der Umsetzung der ESG-Kriterien ebenfalls mit einem geeigneten Angebot unterstützt.

5. ESG-KOMITEE

AKTIV IN SACHEN NACHHALTIGKEIT

Zum Themenfeld Nachhaltigkeit gehören neben dem Umweltschutz auch Soziales und Unternehmensführung. In diesem Kontext wurden vom Gesetzgeber regulatorische Anforderungen geschaffen, die kurz- und mittelfristig fast alle Bereiche unseres Hauses, d. h. der RheinLand-Gruppe, berühren werden.

Um diese Anforderungen zu bündeln und zu koordinieren, wurde nach Maßgabe des Vorstands im Jahr 2021 ein bereits seit 2019 bestehendes Gremium neu ausgerichtet: das ESG-Komitee. Diese interdisziplinäre Gruppe koordiniert alle Nachhaltigkeitsfragen unter Vorsitz von Vorstandsmitglied Dr. Arne Barinka. Zum Komitee gehören je ein Vertreter aus Asset Management, Bilanzaktuariat/Risikomanagement, Bilanzen, Steuern und Grundsatzfragen sowie Marketing/Konzernkommunikation.

Zu den Kernaufgaben des ESG-Komitees zählen: neue rechtliche Vorgaben prüfen, aktuelle Entwicklungen im Blick behalten und ggf. berücksichtigen. Darüber hinaus hat das Komitee eine beratende Funktion, sowohl auf Anforderung als auch bei Bedarf, um zielgerichtet auf Marktveränderungen, Anfragen oder Vorgaben zu reagieren. Aus den Erkenntnissen des ESG-Komitees werden Handlungsempfehlungen abgeleitet, die über den zuständigen Vorstand zur Entscheidungsfindung in den Gesamtvorstand gegeben werden.

Das ESG-Komitee hat im Jahr 2022 eine unternehmensweite ESG-Strategie erarbeitet, die die Haltung der RheinLand-Gruppe in Sachen Nachhaltigkeit widerspiegelt. Weitere Handlungsfelder waren bislang die Umsetzung neuer Anforderungen an den CSR-Bericht sowie die Unterstützung des Prozesses zum Unternehmensrating.



6. NACHHALTIGKEITSZIELE

Die Vereinten Nationen haben 17 Ziele definiert, um eine nachhaltige Entwicklung bis 2030 sicherzustellen: die Sustainable Development Goals (SDGs). Die SDGs wurden anhand einer internen Impact-Analyse auf den für uns möglichen Zielerreichungsgrad untersucht. Bei dessen Analyse war der Bezug zu

unserem Geschäftsmodell wesentlicher Beurteilungsmaßstab. Auf dieser Grundlage haben wir sechs Ziele identifiziert, auf die wir uns in erster Linie fokussieren möchten. Welchen Beitrag wir zur Erreichung dieser Ziele leisten, macht der nachfolgende Überblick deutlich:



· Als Versicherungsunternehmen stehen wir für die Erhaltung des sozialen Status und der Existenzsicherung ein, da wir über unsere Versicherungsprodukte im Schadensfall einen Vermögensschutz anbieten. Die Alterssicherung erfolgt über Vermögensbildungsprodukte.



 Die RheinLand Versicherungsgruppe ist ein mehrfach ausgezeichneter attraktiver Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber und bietet ihren Mitarbeitenden vielfältige Bildungs- und Weiterbildungsangebote. Wir fördern die Work-Life-Balance und die psychische und physische Gesundheit der bei uns tätigen Menschen.



- Geschlechtergerechtigkeit bei Karriere und Entlohnung und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind für uns selbstverständlich. Flexible Arbeitsmodelle wie Desksharing stehen für moderne Arbeitsweisen.
- Wir vergüten auf tariflicher Grundlage. Je nach Tätigkeitsfeld bieten wir eine übertarifliche Bezahlung an.



- Wir investieren in erneuerbare Energien und Immobilien für altersgerechtes Wohnen.
- Papierlose Geschäftsprozesse sind für uns inzwischen Standard; die weitere Digitalisierung des Geschäftsbetriebs treiben wir engagiert voran.



· Wir erstellen seit mehr als 20 Jahren eine Umweltbilanz. Der Geschäftsbetrieb am Standort Neuss läuft CO2-neutral; zudem unterstützen wir die Stadt Neuss bei Aufforstungsmaßnahmen. In unserer Hauptverwaltung investieren wir in den Ausbau unserer Infrastruktur zur E-Mobilität.



- Wir sind Gründungsmitglied des German Sustainability Network und Mitglied im InsurLab Germany, Köln, sowie bei den Versicherungsforen Leipzig. Darüber hinaus verbindet uns mit Plug and Play, München, eine Partnerschaft.
- Wir sind Produktpartner bei bessergrün, einem Marktplatz für nachhaltige Versicherungs- und Energieprodukte.

7. GRÜNDUNG EINER NACHHALTIGKEITSGESELLSCHAFT

Unsere umweltstrategische Ausrichtung zielt unvermindert auf die Gestaltung eines CO₂-neutralen Geschäftsbetriebs ab. 2023 werden die Weichen gestellt, um dieses Ziel perspektivisch mit eigenen Bordmitteln zu erreichen. Hierfür haben Vorstand und Aufsichtsrat im Spätherbst 2022 eine Grundsatzentscheidung getroffen, eine Gesellschaft zu gründen, die die Voraussetzungen schafft, unsere Aktivitäten zur Kompensation der im Geschäftsbetrieb anfallenden CO2-Emissionen konzernweit zu bündeln.

Zweck der neuen Gesellschaft sind Investitionen in ausschließlich nachhaltige Kapitalanlagen, um die regulatorischen Anforderungen für die Anrechnung eigener Kompensationsleistungen zu ermöglichen. Geplant ist die Investition in einen Solar- und Windpark-Fonds. Mittelfristig wird durch den Betrieb dieser Solar- und Windkraftanlagen mindestens jene Menge CO2 kompensiert, die den CO₂-neutralen Geschäftsbetrieb unserer Versicherungsgruppe insgesamt - sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden - sicherstellt.

Diese Investition wird auch Grundlage der Klimastrategie sein, die wir 2023 erstellen wollen. Sie soll einen Handlungsrahmen setzen und eine Orientierung bei der Weiterentwicklung unserer unternehmerischen Aktivitäten geben. Damit wollen wir unseren Beitrag zur Erreichung der globalen Klimaziele leisten.

Im laufenden Geschäftsjahr müssen wir die Weichen dafür stellen, gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung die Taxonomie-Konformität von Kapitalanlagen und Versicherungsgeschäft ausweisen zu können. Darüber hinaus werden wir Branche und Markt intensiv im Blick behalten, um anhand der dort eingeleiteten Maßnahmen einen Abgleich zu machen und mögliche Handlungsempfehlungen für uns abzuleiten.

8. UMWELT

Bei der Erfassung, Aufbereitung und Analyse der Umweltkennzahlen hilft uns ein in mehr als 20 Jahren aufgebautes eigenes Umweltmanagementsystem. Dieses wurde 2019 durch Unterstützung professioneller Umweltdienstleister mit Blick auf die neuen Anforderungen der international gültigen Standards optimiert und wird seither ständig weiterentwickelt. Parallel dazu wurden durch die Umstellung auf neue Technologien - z. B. bei der Beleuchtung und Klimatisierung insbesondere in den Open-Space-Bereichen des Hauses - die Voraussetzungen für eine weitere nachhaltige Reduzierung des Stromverbrauchs geschaffen.

8.1. UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

Kernziel unserer gesamten Aktivitäten im Bereich des Umweltschutzes ist unverändert die CO₂-Neutralität des Geschäftsbetriebs. Bereits 2007 haben wir festgelegt, diese für die Dauer von mindestens 50 Jahren sicherzustellen. In Kooperation mit PRIMAKLIMA e. V. konnten wir 2011 erreichen, die CO₂-Emissionen unseres Geschäftsbetriebs am Standort Neuss erstmalig zu kompensieren. Vorausgegangen war ein in mehreren Schritten umgesetztes Aufforstungsprogramm. Dadurch waren wir einer der ersten Versicherer auf dem deutschen Versicherungsmarkt, der seinerzeit die CO2-Neutralität des Geschäftsbetriebs realisieren konnte.

Aufgrund der veränderten wissenschaftlichen Standards und eines neuen internationalen Systems in punkto Bewertung, Verwendung und Stilllegung von CO₂-Zertifikaten haben wir mit unseren Umweltpartnern die Rahmenbedingungen neu definiert, um auf der Grundlage des Berichtsjahrs 2020 in einem ersten Schritt die CO₂-Neutralität des Standorts unserer Hauptverwaltung für 2021 darzustellen. Diese CO₂-Neutralität konnten wir auf Basis des Geschäftsjahrs 2021 für 2022 wiederholen. Das Vorhaben haben wir in Kooperation mit PRIMAKLIMA verwirklicht, was der RheinLand für Neuss mit dem Siegel "klimaneutraler Standort" attestiert worden ist. Bereits im vorvergangenen Jahr erfolgte der Startschuss zu einem eigenen Umweltprojekt am Konzernstandort. Unter dem Schlagwort "9.000 Bäume für Neuss" haben wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Neuss ein Wiederaufforstungsprogramm begonnen. Hierbei stellte die RheinLand als exklusiver Baumpartner der Stadt die Setzlinge für eine erste Fläche auf Neusser Stadtgebiet zur Verfügung, die aufgrund fortschreitenden Krankheitsbefalls der vorhandenen Bäume gerodet werden musste. Durch die Neubepflanzung mit klimaresistenteren Baumarten sollen Mischwälder entstehen, die den Umwelteinflüssen besser standhalten können. Die Setzlinge haben sich trotz der monatelangen extrem trockenen Witterung sehr robust entwickelt, so dass wir zuversichtlich sind, langfristig das Ziel eines klimaresistenteren Waldbestands erreichen zu können. Diese Initiative wird 2023 an weiteren Stellen fortgeführt. Wir werden hierüber in den folgenden Jahren berichten.

Stromverbrauch kontinuierlich vermindern

Der größte Posten in der CO₂-Bilanz ist bei einem Bürogebäude wie unserer Konzernverwaltung der Stromverbrauch. Erster Ansatzpunkt für einen klimaneutralen Umgang mit dieser Ressource ist bereits die Bezugsquelle des elektrischen Stroms. Die RheinLand setzt deshalb schon seit Jahren auf Strom aus Wasserkraft. Über den Stromtarif "Wasserkraft Business" der Stadtwerke Heidelberg beziehen wir für unsere Hauptverwaltung CO₂-neutralen Ökostrom, was uns jährlich mit einem Zertifikat bestätigt wird. Unabhängig davon folgen wir der Maßgabe, den jährlichen Stromverbrauch kontinuierlich zu senken, wofür wir u. a. ältere zugunsten moderner, verbrauchsärmerer Geräte und Anlagen austauschen. Auch die Verbesserung der Kältemaschinen, die die bestehenden Kühlsysteme gänzlich ablösen, zahlt auf die Reduktion des Stromverbrauchs ein.

Positiver Nebeneffekt dieser Modernisierung ist die Sicherstellung einer gleichbleibend guten Raumklimatisierung, ohne dass die hitzeinduzierten Auswirkungen des Klimawandels im Hochsommer zu Lasten des Stromverbrauchs gehen. Wir erkennen hier weiteres Potenzial durch die nun abgeschlossene Transformation unserer Büroetagen in Open-Space-Arbeitswelten. Ein weiterer Faktor dürfte auch die Erneuerung der Küche und der Essensausgabe unseres Betriebsrestaurants sein, die 2022 abgeschlossen wurde. Hier versprechen wir uns dank des durchgängigen Einsatzes verbrauchsärmerer Gerätschaften weitere Effekte.

Mit ÖPNV, Fahrrad, E-Bike und E-Auto zur Arbeit

Um unsere Umweltschutzziele zu erreichen, ist die Mitwirkung der bei uns tätigen Menschen ganz entscheidend. Sie leisten nicht nur durch den verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen in ihrem Arbeitsumfeld einen Beitrag, sondern in starkem Maße auch im Bereich der Mobilität bei der An- und Abreise zum Arbeitsplatz. Aufgrund der bahnhofsnahen Lage der Hauptverwaltung und eines subventionierten Firmentickets kommt ohne die coronabedingte Sondersituation über ein Drittel unserer Belegschaft mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Arbeitsplatz. Auch die Zahl derer, die mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen, liegt auf hohem Niveau. Wir bieten hierzu unseren Mitarbeitenden gesicherte Fahrradabstellplätze in der Tiefgarage der Konzernverwaltung an. Weil die Nutzung von E-Bikes kontinuierlich ansteigt, haben wir an den Fahrradabstellplätzen in der Tiefgarage inzwischen 18 Aufladepunkte installiert, an denen während des Tages der Akku gesichert und kostenlos mit Strom versorgt werden kann. Zudem besteht für unsere Mitarbeitenden und Besucher die Möglichkeit, ihre E-Fahrzeuge bei uns aufzuladen.



CO,-Emissionen verringern

Die Förderung des mobilen Arbeitens, moderne Desksharing-Modelle sowie der konsequente Einsatz von Videokonferenzen führt auch ohne coronabedingte Effekte zu einer Reduzierung der CO₂-Emissionen bei der Zu- und Abfahrt zum bzw. vom Arbeitsplatz. Durch das Erfassungssystem an den Zugängen der Hauptverwaltung werden die hieraus resultierenden Einsparungen künftig messbar gemacht. Aufgrund des pandemiebedingten Einflusses werden die realen Effekte wohl erst in den Folgejahren zu einem seriösen Abgleich führen können.

8.2. UMWELTBILANZ FÜR DEN STANDORT **RHEINLANDPLATZ**

Bilanzierungsrichtlinien

Bei der Ermittlung unserer betriebsökologischen Daten und der daraus berechneten Umweltkennzahlen orientieren wir uns am Leitfaden "VfU Kennzahlen 2005 - Kennzahlen zur betrieblichen Umweltleistung für Finanzdienstleister" (Aktualisierung 2011) des Vereins für Umweltmanagement in Banken, Sparkassen und Versicherungen e. V. Die durch die Mitarbeitenden zurückgelegten Distanzen und für den Arbeitsweg genutzten Verkehrsmittel basieren auf einer umfassenden internen Befragung. Bei der Berechnung des ökologischen Fußabdrucks richten wir uns nach dem Greenhouse Gas Protocol für Unternehmen. Bei den Stromemissionen verwenden wir die Angaben unseres Versorgers KEVAG (Stromkennzeichnung gemäß § 42 Energiewirtschaftsgesetz, EnWG), Bezugsjahr 2007. Für die Berechnungen der Emissionen von Erdgas verwenden wir den Faktor des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrollen. Bei den Verkehrsemissionen verwenden wir die vom Umweltbundesamt (UBA) im "Handbuch für Emissionsfaktoren (HBEFA)" publizierten Werte (UBA, 2018). Für die Emissionsfaktoren aus Luftverkehr und Abfallentsorgung verwenden wir die Faktoren des britischen Umweltministeriums "Government Conversion Factors for Company Reporting of Greenhouse Gas Emissions" (DEFRA 2020).

Basis-Kennzahlen

		2021	2022
Mitarbeitende		735	742
Arbeitstage		250	250
Fläche	m²	15.810	15.810

CO₂-Bilanz

		2021**	2022
Scope 1 THG Emissionen			
Heizwärmebedarf (Erdgas)	to CO2-e		417,77
Fahrzeugflotte	to CO2-e		281,95
Gesamt Scope 1	to CO2-e		699,72
Anteil Scope 1	in %		39,36
Scope 2 THG Emissionen			
Stromverbrauch*	to CO2-e		0
Gesamt Scope 2	to CO2-e		0
Anteil Scope 2	in %		0,00
Scope 3 THG Emissionen			
Standort	to CO2-e		334,74
Cloud-Server	to CO2-e		53,08
Geschäftsreisen Gesamt	to CO2-e		568,73
Mitarbeiterwege	to CO2-e		55,67
Homeoffice	to CO2-e		32,87
Abfälle	to CO2-e		30,90
Elektroschrott	to CO2-e		0,19
Papierverbrauch	to CO2-e		1,88
Gesamt Scope 3	to CO2-e		1.078,06
Anteil Scope 3			60,64
CO ₂ -Emissionen**	to		1.777,78

Scope 1: Emissionen aus Quellen, die direkt im eigenen Besitz oder Geltungsbereich sind (bspw. Betrieb des eigenen Heizkessels oder Fuhrparks)

Scope 2: Emissionen aus der Nutzung von eingekaufter Energie (z. B. der eigene Stromverbrauch, Wärme, Kühlung etc.)

Scope 3: Emissionen entlang der Wertschöpfungskette eines Unternehmens. Diese Emissionen sind schwerer zu bilanzieren, da nicht alle Vorgänge entlang der Wertschöpfungskette dem zu bilanzierenden Unternehmen bekannt sind oder von diesem beeinflusst werden können.

^{*}Bezug von ${\rm CO_2}$ -neutralem Strom aus Wasserkraft

^{**}Aufgrund der Hinzunahme neuer Faktoren ist eine Vergleichbarkeit nicht möglich, die Zahlen für das Jahr 2021 entnehmen Sie bitte dem Nachhaltigkeitsbericht 2021

Umweltkennzahlen absolut

		2021	2022
Heizwärmebedarf (Erdgas)	kWh	1.744.708	1.374.230
Stromverbrauch	kWh	1.588.157	1.625.812
Wasserverbrauch	I	2.932.133	3.388.795
Abfallaufkommen	kg	66.393	96.975
Dienstreiseaufkommen mit Bahn und ÖPNV	km	75.721	171.381
Dienstreiseaufkommen mit Pkw	km	363.900	338.733
Dienstreiseaufkommen mit Flugzeug	km	115.350	546.503
Kopier- und Druckerpapierverbrauch	kg	3.750	3.214
Gesamtpapierverbrauch	kg	35.423,19	47.576,40

Umweltkennzahlen relativ

		2021	2022
CO ₂ -Emissionen* je Mitarbeitenden	kg	1.080,22	2.589,12
Heizwärmebedarf (Erdgas) je m²	kWh	110,35	86,92
Stromverbrauch je Mitarbeitenden	kWh	2.160,76	2.191,12
Wasserverbrauch je Mitarbeitenden und Tag	<u></u>	15,96	18,27
Abfallaufkommen je Mitarbeitenden und Tag	kg	0,36	0,52
Dienstreiseaufkommen je Mitarbeitenden und Jahr	km	755,1	1.424,0
Bahn- und ÖPNV-Anteil bei Dienstreise	in %	13,64	16,22
Pkw-Anteil bei Dienstreisen	in %	65,57	32,06
Flugzeug-Anteil bei Dienstreisen	in %	20,79	51,72
Kopier- und Druckerpapierverbrauch - TCF/ECF je Mitarbeiter und Jahr	in %	5,10	4,33
Gesamtpapierverbrauch - TCF/ECF je Mitarbeitenden und Jahr	kg	48,19	64,12

9. MITARBEITENDE

9.1. BELEGSCHAFT IM JAHRESDURCHSCHNITT 2022

	Anzahl
Festangestellte der RheinLand Versicherungsgruppe	884
weibliche Beschäftigte in Teilzeit	188
weibliche Beschäftigte in Vollzeit	228
weibliche Beschäftigte gesamt	416
männliche Beschäftigte in Teilzeit	21
männliche Beschäftigte in Vollzeit	447
männliche Beschäftigte gesamt	468

Damit liegen wir auf Marktniveau.

9.2. WILLKOMMENSKULTUR PFLEGEN

Um das Ankommen in unserem Unternehmen zu erleichtern, wurde auf Initiative des Bereichs Personal ein monatlicher "Welcome-Coffee" ins Leben gerufen, zu dem alle eingeladen sind, die neu bei uns angefangen haben. Neben dem Austausch und der Vernetzung untereinander gilt es, die künftigen Kontaktpersonen im Bereich Personal kennenzulernen und Fragen rund um die Organisation zu stellen. Ein Element zur Erweiterung des Onboarding-Prozesses ist das neu aufgelegte Seminar "Einstieg in die Versicherungsbranche". Im Speziellen steht hierbei die Rhein-Land Versicherungsgruppe mit ihrem Geschäftsmodell im Fokus.

9.3. IM BEWERBERMARKT PRÄSENT SEIN

Mit der RheinLand-Karriereseite haben wir einen Recruiting-Kanal geschaffen, über den wir uns seit Einführung im Herbst 2021 erfolgreich im Bewerbermarkt platziert haben. Hierbei hilft uns unser Kampagnenauftritt, mit dem wir einen authentischen Einblick in die RheinLand Versicherungsgruppe geben. Mit kurzen Filmclips, die unter Einbeziehung von Mitarbeitenden entstehen, wollen wir perspektivisch unsere Unternehmenswelt und -kultur noch umfassender vorstellen und Interessierte darin bestärken, sich bei uns zu bewerben. Immer wichtiger werden im Recruiting unsere Social-Media-Aktivitäten, insbesondere im Business-Netzwerk LinkedIn. Unsere Präsenz dort haben wir im zurückliegenden Jahr gezielt weiter ausgebaut, um diese Plattform langfristig als zusätzliches Recruiting- und Employer-Branding-Instrument für Professionals zu nutzen. Aufgrund gegenläufiger Zielgruppeninteressen richten wir unsere Social-Media-Strategie für die Gewinnung von Auszubildenden und dual Studierenden sowie zur Stärkung der Arbeitgebermarke weiterhin auf Instagram aus.

9.4. MODERNE ARBEITSWELT

Unsere Arbeitswelt spiegelt wider, was sich unter dem Begriff "New Work" zusammenfassen lässt. Räumlich haben wir durch den Umbau aller Büroetagen der Konzernverwaltung in Open Space Funktionsflächen entstehen lassen, die je nach Aufgabenstellung und Anlass flexibel genutzt werden können. Das Angebot umfasst eine Vielzahl von Besprechungs- und Rückzugsräumen ebenso wie einen Methoden- und Workshopraum, unsere Zukunftswerkstatt, den Konferenzbereich sowie das "Rhein-Land-Wohnzimmer" als Ort der aktiven Entspannung und zwanglosen Kommunikation. Alle Schreibtisch-Arbeitsplätze sind nach ergonomischen Gesichtspunkten eingerichtet worden. Beleuchtungskonzept, Klimatisierung und Schallschutz wurden auf die jeweiligen Erfordernisse abgestimmt. Mit Regelungen zum Desk-Sharing, das vielfach nachgefragt wird, und durch die Bereitstellung mobiler Endgeräte können wir auch individuelle Wünsche zur Arbeitsgestaltung weitgehend berücksichtigen. Durch die konsequente Nutzung digitaler Tools stellen wir sicher, dass die ortsungebundene Zusammenarbeit unserer Teams reibungslos und effizient funktioniert. All das bedingt auch einen Wandel der Führungskultur, den wir aktiv vorantreiben.

9.5. JUNGE MENSCHEN AUSBILDEN

Ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, verbindet sich bei uns stets mit dem Thema Ausbildung. Von der IHK Mittlerer Niederrhein wurden wir bereits mehrfach als einer der besten Ausbildungsbetriebe im Kammerbezirk ausgezeichnet. Das Recruiting neuer Auszubildender wird seit November 2020 durch unsere Marketingkampagne #gönndir unterstützt. Der zielgruppenorientierte Auftritt in den gängigen Social-Media-Kanälen und die Erstellung einer Website mit relevanten Inhalten steigert unsere Bekanntheit und Relevanz bei der jungen Zielgruppe. Wir freuen uns, dass die Gewinnung von Nachwuchskräften im vergangenen Jahr auch über Nordrhein-Westfalen hinaus erfolgreich war und wir mehr als geplant qualifizierte Auszubildende einstellen konnten.

9.6. INDIVIDUELLE KOMPETENZEN FÖRDERN

In einer komplexen, technologieforcierten und sich stetig verändernden Welt brauchen wir eine klare Vorstellung darüber, welche Kompetenzen uns weiterhin erfolgreich machen. Unser Ziel ist es, die richtigen Mitarbeitenden an den richtigen Stellen



im Unternehmen einzusetzen sowie Fähigkeiten und Entwicklungspotenziale zu heben und zu fördern. Eine offene Feedback-Kultur steigert dabei gleichermaßen die Weiterentwicklung von Mitarbeitenden und Unternehmen. Für die Zukunftsfähigkeit unserer Organisation spielen das Mitarbeitenden-Jahresgespräch und unser Kompetenzmodell eine zentrale Rolle. In den zurückliegenden Monaten haben wir diesbezüglich ein neues Konzept entwickelt, das Ende des ersten Quartals 2023 gestartet wurde.

9.7. FÜHRUNGSKRÄFTE GEZIELT ENTWICKELN

Unsere Führungskräfte stehen in der Verantwortung, ihre Teams auf dem Weg stetiger Veränderungen und Neuerungen mitzunehmen. Ziel ist es, unsere Führungskräfte dazu zu befähigen, mit Blick auf ihre Mitarbeitenden einen individuellen und situativen Führungsstil zu wählen, um damit dem Wandel der Arbeitswelt und den veränderten Anforderungen an die Führungskultur zu begegnen.

Unter dem Motto "Wir gehen in Führung" wurde deshalb im Herbst 2020 ein Führungskräfte-Entwicklungsprogramm aufgelegt, das dem Leitmotiv folgt, ein modernes Führungsverständnis flächendeckend zu verankern. Dieses Programm wurde 2022 mit zwei wichtigen Modulen fortgeführt: "Typgerechtes Führen" sowie "Bilden und Führen von leistungsstarken Teams". Damit werden sowohl die Weiterentwicklung der eigenen Führungspersönlichkeit als auch die Facetten der individuellen Führung vertieft.

Im dritten Quartal 2022 wurde ein neues Bewerbungsverfahren für die Besetzung von Führungspositionen ab Abteilungsleiterebene eingeführt. Damit wird die Besetzung von Führungspositionen noch objektiver, transparenter und offener gestaltet. Wir ermutigen zu hierarchieübergreifenden Bewerbungen, ermöglichen Teilzeitregelungen und sichern individuelle Förderung zu.

9.8. FÜHRUNGSPOSITIONEN BESETZEN

Für die RheinLand Versicherungsgruppe steht unabhängig vom Geschlecht immer die fachliche und persönliche Qualifikation und Expertise im Versicherungsbereich im Vordergrund. Die Ausschreibungen erfolgen geschlechtsneutral und offen. Ein Grundpfeiler unserer verlässlichen Unternehmensführung ist die langjährige Zugehörigkeit zu unserem Unternehmen.

Bei der Besetzung der Organe und Führungspositionen achten Aufsichtsrat und Vorstand auf die Förderung der Vielfalt im Unternehmen und insbesondere auf einen angemessenen Frauenanteil. Entsprechend dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst haben wir Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, im Vorstand und in den beiden nachfolgenden Führungsebenen festgelegt.

Im Jahr 2024 endet die Amtszeit des Aufsichtsrats. Bei der Neuwahl in der RheinLand Versicherungs AG werden zwei Mitglieder des Aufsichtsrates von den Mitarbeitenden gewählt. Diese gewählten Mitarbeitenden werden der Hauptversammlung der RheinLand Holding AG als Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen. Für die Neubesetzungen im Vorstand in den Jahren 2020 und 2022 wurden weibliche und männliche Kandidaten in Betracht gezogen. Die Vorstandspositionen sind bzw. wurden mit Personen besetzt, die aufgrund ihres beruflichen Werdegangs die erforderliche Expertise und Erfahrung für die von ihnen wahrgenommenen Aufgabenbereiche mitbringen. Für den Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2027 sind entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Zielgrößen für den Frauenanteil in den relevanten Gremien festgelegt worden.

9.9. DIE GESUNDHEIT IM BLICK BEHALTEN

Unter dem Motto "Gesundheit im Fokus" wurde im Frühjahr 2022 eine psychische Gefährdungsbeurteilung durchgeführt. Die Online-Befragung der gesamten Belegschaft war die erste Maßnahme dieser Art seit 2016. Die Befragung mit Aussagen zu arbeitswissenschaftlich relevanten Themenblöcken wie Arbeitsinhalte, Arbeitsorganisation, Führung, sozialen Beziehungen sowie mobilem Arbeiten während der Pandemie erfolgte anonym. Die Teilnahmequote war mit 77 % hoch und sehr zufriedenstellend. Die Ergebnisse sind in vielen Kategorien sehr gut. Wo Handlungsbedarf besteht, wurden bereits Maßnahmen entwickelt, angestoßen und mitgeteilt.

Ausgeprägter Teamgeist, Engagement und Leistungsstärke sind ohne körperlich-geistiges Wohlbefinden nicht möglich. Wir schaffen daher Anreize, gemeinsam Sport zu treiben und mit viel Bewegung die körperliche Gesundheit zu fördern. Für diese Zielsetzung steht unser "Fitnesstag". Die Veranstaltung richtet sich an alle Mitarbeitenden im Innen- wie im Außendienst und deren Familienangehörige. Unter professioneller Betreuung bieten wir am "Fitnesstag" ein buntes Mitmachprogramm an, für das zum Teil auch Trainings weit im Vorfeld stattfinden. Ob Leichtathletik (Deutsches Sportabzeichen), Beachvolleyball- und Fußballturnier, Nordic Walking oder Fitnesstrends: Der Spaß am Sport verbindet. Darüber hinaus gehört der alljährlich im Juni stattfindende "Neusser Sommernachtslauf" zu den Fixpunkten im RheinLand-Sportkalender. Die RheinLand gehört seit langem zu den Unterstützern dieser Veranstaltung und ermöglicht im Rahmen ihres Engagements allen Laufbegeisterten aus dem Innenund Außendienst, Angehörigen und Freunden die Teilnahme im "Team RheinLand". Um das "RheinLand-Sportjahr" zu beschlie-Ben, bietet sich im November der "Neusser Erftlauf" an, dessen Hauptprogrammpunkt als "Lauf der RheinLand Versicherungen" angekündigt wird.





9.10. NACHHALTIGE BETRIEBSGASTRONOMIE

In unserer Hauptverwaltung stellen wir mit unserem in Eigenregie geführten Betriebsrestaurant "1880" die qualitativ hochwertige gastronomische Versorgung unserer Belegschaft sicher. Unser vielseitiges Angebot erfreut sich sowohl morgens als auch mittags großer Beliebtheit. Durch die bis Anfang 2022 erfolgte Modernisierung der Küche und der Speisenausgabe konnten die Leistungsfähigkeit und Attraktivität unseres Betriebsrestaurants noch einmal gesteigert werden.

Unter die Überschrift "Nachhaltigkeit im Betriebsrestaurant" fällt beispielsweise die Wahl der Kaffeerösterei, die alle Kaffeeautomaten der Hauptverwaltung bestückt. Seit geraumer Zeit beziehen wir die Kaffeebohnen aus einer Bio-Kaffeerösterei in einer Neusser Nachbarstadt. Das kleine Privatunternehmen röstet den fair und direkt gehandelten Kaffee vor Ort und liefert auch selbst aus. Im Januar 2023 starteten wir im "1880" mit einer neuen Art der Lebensmittelverwertung. Da sich die Gästezahl nie genau kalkulieren lässt, gelangt ein Teil der Speisen erst gar nicht in die Ausgabetheken, sondern wartet in der Küche auf die weitere Verwertung. Hier setzt die neue Idee an: Frisch zubereitete Speisen, die die Küche noch nicht verlassen haben, stehen nachmittags an der Kühlausgabe zur kostenfreien Mitnahme bereit. Ergänzt wird dieses Angebot um Backwaren vom gleichen Tag.

9.11. BENEFITS

Um die besten Talente an uns zu binden und zu gewinnen, besitzen Benefits bzw. attraktive Arbeitgeberangebote bei uns großen Stellenwert. In diesem Zusammenhang bieten wir unserer Belegschaft umfangreiche Sozialleistungen an - von der Geburtsbeihilfe über Work-Life-Services und unsere betriebliche Arbeitsunfähigkeitsversicherung (bAU+) bis hin zu zusätzlichen arbeitsfreien Tagen. Zu besonderen Anlässen besteht Anspruch auf Sonderurlaub.

9.12. DIGITALISIERUNG

Die digitale Neuausrichtung der Prozesse im Bereich Personal hat durch das Key-Projekt "HR digital" seit dem Startschuss im Frühjahr 2021 im zurückliegenden Geschäftsjahr den Kern der HR-Strategie bestimmt. Eine Vielzahl von Prozessen und Aufgaben wird durch die Einführung einer neuen Software-Suite unterstützt: von verwaltungsbezogenen Tätigkeiten bis hin zum Talentmanagement. Die zum Einsatz kommende Cloud-Technologie wird medienbruchfreie Vorgänge von der Bewerbung bis zur Rentenabrechnung gewährleisten. Wir verbinden mit dieser Digitalisierung und Automatisierung die Erwartung, einerseits noch mehr Service bieten zu können und andererseits im Bereich Personal rein administrative Aufgaben zu minimieren und neuen Handlungsspielraum für künftige innovative HR-Lösungen zu eröffnen.

10. KUNDEN



10.1. ATTRAKTIVE PRODUKTE

Um auf die Bedürfnisse unserer Versicherten im Digitalzeitalter optimal eingehen zu können, richten wir unsere Arbeitsweise konsequent nach modernen Methoden aus. Unsere Arbeitswelt am Konzernstandort Neuss bietet sowohl räumlich als auch technisch alle hierfür erforderlichen Voraussetzungen. Dort entwickeln wir zukunftsfähige Angebote und sichern damit die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens als langfristig verlässlicher Versicherungspartner.

Mit unseren vielfach ausgezeichneten Produkten und Dienstleistungen richten wir uns an Privatpersonen und Gewerbetreibende. Bei der Produktgestaltung legen wir Wert auf Modularität und Flexibilität. In die Entwicklungsprozesse fließen Erkenntnisse aus dem Vertrieb, dem Schadenservice sowie Rückmeldungen aus unserem Kundenkreis und von Geschäftspartnern ein. Die Produktfreigabe erfolgt nach gesetzlich niedergelegten Vorgaben. Bei Tests und Ratings durch unabhängige Analysten und Branchenbeobachter wird uns regelmäßig die hohe Qualität unserer Produkte bescheinigt. Ein weiterer Gradmesser ist für uns die Weiterempfehlungsbereitschaft.

10.2. VERBINDLICHE VERHALTENSREGELN

Für die Versicherungswirtschaft wurden in den vergangenen Jahren Kodizes entwickelt, die das Vertrauen in die Versicherungswirtschaft stärken sollen. Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) hat 2010 einen Verhaltenskodex entwickelt, um eine noch höhere Qualität im Versicherungsvertrieb zu erreichen. Die Regeln sollen das Bewusstsein der Unternehmen und Vermittler für Verbraucherinteressen weiter schärfen und zugleich Vertriebspraktiken unterbinden, die den Kundenbelangen widersprechen.

Die RheinLand Versicherungs AG, die Credit Life AG sowie die Rhion Versicherung AG sind im Interesse des Verbraucherschutzes dem Verhaltenskodex Vertrieb des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. zum 1. Januar 2011 beigetreten. Der GDV hat den Verhaltenskodex für den Vertrieb von Versicherungsprodukten im November 2012 weiterentwickelt und um wesentliche Bestandteile in den Bereichen Compliance und Weiterbildung von Vermittlern ergänzt. Erneut, nämlich per 25. September 2018, wurde der Verhaltenskodex für den Vertrieb aktualisiert und so auch der Umsetzung der europäischen Vertriebsrichtlinie (IDD) Rechnung getragen. Dabei

sind Ziel, Anspruch und grundsätzlicher Inhalt des Kodex grundsätzlich unverändert geblieben. Regelmäßig wird in den vom GDV vorgesehenen Intervallen die Einhaltung der Anforderungen des Verhaltenskodex intern und extern überprüft.

10.3. BESCHWERDEMANAGEMENT

Dem Beschwerdemanagement kommt als Kundenbindungs- und Reputationsinstrument eine entscheidende Bedeutung innerhalb eines Versicherungsunternehmens zu, da es einen wichtigen Beitrag zum kontinuierlichen Qualitätsmanagement leistet. Kundenorientierung heißt, einen permanenten Abgleich zwischen der erbrachten Leistung und den zuvor gehegten Erwartungen durchzuführen. Bei der RheinLand-Gruppe gibt es die Funktion des zentralen Konzern-Beschwerdemanagers. Er ist den Beschwerdemanagern in den jeweiligen Fachbereichen übergeordnet und verantwortlich für den Beschwerdemanagement-Prozess. Zwischen dem Konzern-Beschwerdemanager und den Beschwerdemanagern der Fachbereiche findet ein regelmäßiger Austausch statt.

Von insgesamt 476 Beschwerden konnten 470 Beschwerden im Jahr 2022 fallabschließend bearbeitet werden.

10.4. DATENSCHUTZ

Seit dem 25. Mai 2018 gilt die EU-Datenschutz-Grundverordnung unmittelbar in allen Mitgliedsstaaten der EU. Die neuen EU-Vorschriften sehen insbesondere ein hohes Maß an Transparenz bei der Datenverarbeitung und umfassende Rechte der betroffenen Personen vor. Zusätzlich gilt für uns der Verhaltenskodex für den Umgang mit personenbezogenen Daten durch die deutsche Versicherungswirtschaft (Code of Conduct). Der Code of Conduct hat das Ziel, einheitliche Datenschutzvorgaben für die Versicherungswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland zu definieren und dadurch mehr Transparenz für die Betroffenen zu erreichen. Die aktualisierte Fassung dieses Code of Conduct ist zum 1. August 2018 in Kraft getreten. Die RheinLand Versicherungs AG, die Credit Life AG sowie die Rhion Versicherung AG sind dem Code of Conduct bereits zum 20. März 2013 beigetreten.

Wir gewähren Interessierten aus unserem Kundenkreis die gebotenen Informationen über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch die Unternehmen der RheinLand Versicherungsgruppe und die weitergehenden in der Verordnung statuierten Rechte. Die Wahrung des persönlichen Datenschutzes sowie der sonstigen Privatsphäre ist ein Leitbild unseres Handelns. Unsere Geschäftsabläufe, Prozesse und Systeme haben wir auf die neuen gesetzlichen Anforderungen angepasst. Dazu gehörte u. a. auch die Benennung von Datenschutzkoordinatoren in den Fachbereichen, die den Konzern-Datenschutzbeauftragten bei der Überwachung, Einhaltung und Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben unterstützen.

11. GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

11.1. FÖRDERUNG DES SPORTS

Seit 2008 sind wir Hauptsponsor des Olympiastützpunktes Rheinland in Köln. Dieses Engagement wird für unsere Mitarbeiterschaft insbesondere am "Fitnesstag der RheinLand Versicherungsgruppe" spürbar. In die Vorbereitung und Durchführung sind durch Vermittlung des Olympiastützpunktes Spitzenkräfte des Sports eingebunden: zum Trainieren, Motivieren und als Stars zum Anfassen. Dieses Konzept hat sich bewährt, wie die Teilnahme am neunten "Fitnesstag" im September gezeigt hat. Für den Spätsommer 2023 ist die nächste Veranstaltung bereits in Planung.

Am Standort Neuss ist die RheinLand einer der größten Förderer des Sports. Dieses Engagement verfolgen wir in strukturierter Form schon seit der Jahrtausendwende im Schulterschluss mit anderen regionalen Akteuren, um gemeinsam gezielter und nachhaltiger ansetzen zu können. Die RheinLand gehörte 2013 zusammen mit dem Rhein-Kreis Neuss zu den Initiatoren des gemeinnützigen Fördervereins "Partner für Sport und Bildung". Um diesen Verein gruppiert sich ein Sponsorenkreis, in dem Unternehmen, Kommunen und Bildungsträger versammelt sind. Mit ihrem finanziellen, materiellen und ideellen Engagement unterstützt dieser Sportförderkreis Sporttalente bei ihrer sportlichen Karriere und geben darüber hinaus Rückhalt bei der beruflichen Zukunftsplanung. Unterstützt werden Vereine und Sporttalente im bzw. aus dem Rhein-Kreis Neuss. Im Rahmen des Engagements für die Unterstützer des heimischen Sports beteiligte sich die RheinLand im August 2022 an einem großen Golfturnier für den guten Zweck.

Auch viele unserer RheinLand Bezirksdirektionen und Geschäftsstellen sind in ihrem jeweiligen Einzugsgebiet engagierte Förderer der heimischen Sportszene. Unsere Generalagenturen statten Jugendmannschaften mit neuen Trikotsätzen aus, stiften Preise oder sponsern Turniere.

11.2. FÖRDERUNG DER KULTUR UND DES LOKALEN **BRAUCHTUMS**

Neben der Sportförderung gehört die Unterstützung von Kulturprojekten zu unseren Anliegen. Bestes Beispiel ist das Neusser Shakespeare-Festival. An der Neusser Galopprennbahn stehen in einem Nachbau des berühmten Londoner Globe-Theaters



alljährlich renommierte nationale und internationale Ensembles auf der Bühne. Dieses weit ausstrahlende Festival ist ein Kulturhighlight, das wir gerne als "Freunde des Globe" fördern.

Ebenfalls über Stadt- und Landesgrenzen hinaus bekannt ist das Neusser Bürger-Schützenfest, das vor 200 Jahren zum ersten Mal ausgerichtet wurde. Die enge Verbundenheit der heutigen RheinLand Versicherungsgruppe zum Neusser Bürger-Schützenfest besteht seit Generationen. Angehörige der Eigentümerfamilien waren bzw. sind aktive Schützen oder haben sich an maßgeblicher Stelle für das Gelingen des Festes engagiert. Auch aus den Reihen unserer Belegschaft sind viele in einem der Schützenkorps aktiv. Wir gewähren allen Mitarbeitenden einen freien Tag zusätzlich, damit sie mit ihren Familien dieses traditionsreiche Fest unbeschwert feiern können. Darüber hinaus fördert die RheinLand traditionell auch die schützenfestlichen Aktivitäten in vielen Neusser Stadtteilen.

11.3. UNTERSTÜTZUNG VON "KOMPASS D"

Die auf dem Höhepunkt der damaligen Flüchtlingswelle gegründete Initiative "Kompass D" nahm im März 2016 ihre Arbeit auf. Die auch von der RheinLand Versicherungsgruppe geförderte Gemeinschaftsaktion von Neusser Unternehme(r)n, von Rhein-Kreis und Stadt Neuss richtet sich inzwischen generell an schulpflichtige Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren sowie an junge Erwachsene bis 25 Jahre, die ohne Hilfe keinen Abschluss schaffen würden. Sie erhalten die Möglichkeit, durch zielgerichtete Förderung einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Der Bedarf ist groß: Allein für das "Lernjahr" 2022/23 gab es mehr als 110 Anmeldungen für "Kompass D". Ein integraler Bestandteil des Lernprogramms ist das Training gesellschaftlicher Fähigkeiten und - sofern notwendig - die Weiterentwicklung von Sprachkenntnissen. Die im Rahmen der Fördermaßnahme angesetzten Treffen finden nachmittags in (Berufs-) Schulen statt. Auf dem Stundenplan stehen u. a. Gesellschafts- und Berufskunde, Informationen über Deutschland, heimatkundliche Inhalte und Betriebsbesichtigungen. Darüber hinaus ist der nordrhein-westfälische Landtag immer wieder Besuchsziel, um das Demokratieverständnis zu wecken bzw. zu vertiefen.

12. ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Wir beachten die Grundsätze der Achtung von Menschenrechten auf der Basis der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Wir achten, schützen und fördern die geltenden Vorschriften zum Schutz der Rechte von Erwachsenen und Kindern als fundamentale und allgemeingültige Vorgaben. Wir lehnen jegliche Kinder-, Zwangsund Pflichtarbeit sowie jegliche Form von moderner Sklaverei und Menschenhandel ab. Das gilt nicht nur für unsere Verhaltensgrundsätze innerhalb unseres Unternehmens, sondern selbstverständlich auch für die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern.

Das Geschäftsgebiet der RheinLand-Gruppe erstreckt sich auf Deutschland und die Niederlande. Der Stammsitz ist Neuss. Unser Fokus als Teil der Strategie zur Achtung der Menschenrechte liegt daher auf der Zusammenarbeit mit regional tätigen Geschäftspartnern. Für unsere inländischen Standorte und auch bei der Zusammenarbeit mit deutschen Lieferanten gelten für diese die hohen deutschen Schutzvorschriften. Zudem liegen unsere anderen Standorte in Europa. Insoweit ist das Risiko gering, dass Verstöße gegen unsere wesentlichen Gebote und Verbote zum Schutz der Menschenrechte eintreten.

13. KAPITALANLAGEMANAGEMENT

13.1. ESG IN DER KAPITALANLAGE

Nachhaltiges Investieren bedeutet für uns, Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Kriterien (ESG) zu berücksichtigen, um wettbewerbsfähige Erträge und perspektivisch auch unsere Finanzmittelflüsse mit den Klimazielen der EU in Einklang zu bringen. Dafür wurde bereits 2019 ein ESG-Komitee gegründet und ein "Sustainable Investment Officer" ernannt. ESG-Kriterien werden auf Basis eines Ausschlussverfahrens berücksichtigt. Zusätzlich gibt es eine Laufzeitbegrenzung bei Branchen, die sich im Transformationsprozess befinden, um künftige Risiken zu reduzieren und den Unternehmen die Möglichkeit zu geben, ihr Geschäftsmodell anzupassen. Ein regelmäßiges externes ESG-Screening rundet hierbei die Berücksichtigung von ESG in der Kapitalanlage ab. Auf Grundlage dieses ESG-Screenings wird unsere Nachhaltigkeitsstrategie in der Kapitalanlage weiterentwickelt.

13.2. ESG-RISIKOANALYSE

Die RheinLand Versicherungsgruppe hat seit jeher ein umfassendes Verständnis zur Einschätzung und Absicherung von Risiken. Die sichere und langfristige Kapitalanlage zählt hierbei zu unserer Kernkompetenz. Wir sind als Versicherung verpflichtet, die Kapitalanlage nach dem Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht anzulegen und dabei Qualität, Sicherheit, Rentabilität und Liquidität zu beachten (§ 124 VAG). Um das Kapitalanlagemanagement im Sinne unserer Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln, wurde bereits im Jahr 2020 eine ESG-Risikoanalyse zusammen mit imug rating durchgeführt. Im Mittelpunkt stand die Bewertung aller Kapitalanlagen unter Nachhaltigkeitsaspekten mit besonderem Augenmerk auf relevante ESG-Risiken. Dazu gehörte insbesondere der Ausweis von Aktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern und von signifikanten Kontroversen im Zusammenhang mit der Einhaltung internationaler Nachhaltigkeitsnormen. Darüber hinaus wurden erhöhte ESG-Risiken bei Unternehmen mit unzureichender ESG- und Klimaschutz-Performance ausgewiesen. Die Kernbotschaft der oben beschriebenen ESG-Risikoanalyse für das Kapitalanlageportfolio lautet: Das Portfolio ist weitgehend frei von ESG-Risiken.

Bei unserer Bestandsanalyse des Geschäftsjahres 2022 haben wir die Kapitalanlagebestände in Bezug auf die ESG-Performance hin untersucht. Ziel dieser Portfolioanalyse war es, ESG-Risiken von Unternehmen aufgrund einer niedrigen ESG-Performance zu identifizieren. In der Analyse wurde der ESG-Overall-Score von Moody's ESG verwendet. Die RheinLand Versicherungsgruppe konnte bei der Bewertung ihrer Kapitalanlagen die zweitbeste von vier Bewertungsstufen erreichen.

13.3. CHANCEN NUTZEN, RISIKEN VERMEIDEN

Bei allen Risiken, die wir beim Thema ESG in der Kapitalanlage berücksichtigen, wollen wir auch die Chancen nutzen, die sich hieraus ergeben. In diesem Zusammenhang haben wir im Jahr 2022 unsere ersten Investitionen im Bereich erneuerbarer Energien getätigt. Auf diese Weise leisten wir einen direkten Beitrag zur Energiewende. Nach einem positiven Einstand in diesem Segment wurde noch im gleichen Jahr beschlossen, das Investitionsvolumen kurzfristig zu verdreifachen. Zusätzlich haben wir durch die signifikative Erhöhung des Bestands an Green-Bonds die Möglichkeit genutzt, die Kapitalanlagestruktur nachhaltiger auszurichten. Soziale Kriterien spielen bei unserem neuen Immobilienprojekt "Altersgerechtes Wohnen" eine wesentliche Rolle. Hiermit fördern wir auch die Wiederbelebung der Innenstädte. Bei der Planung war uns hierbei besonders wichtig, mehr als Barrierefreiheit und Service zu bieten. Daher steht bei diesem Projekt durch ein professionelles Casemanagement der einzelne Bewohner als Mensch als wichtigster Faktor im Mittelpunkt.

AKTUELLE BEISPIELE FÜR ESG IN DER KAPITALANLAGE



Unser Beitrag zur Energiewende

Der Solarpark Döllen

Bei diesem Großprojekt werden in Brandenburg auf einer Gesamtfläche von 128 ha Solarmodule aufgestellt, die eine Leistung von 154 Megawatt peak generieren. Damit können zukünftig ca. 64.000 Haushalte mit grünem Strom versorgt werden.

Bei der Vorbereitung des Solarparks wurden auf der Fläche Steinsammelaktionen durchgeführt und Steinhaufen angelegt, um gefährdeten heimischen Tierarten Schutzräume zu bieten. Mit einem detaillierten Grünpflegekonzept, u. a. mit der Einrichtung von Blühstreifen sowie diversen Ausgleichsmaßnahmen, wird langfristig die Biodiversität gefördert.

Geplante Inbetriebnahme: April 2023.

Die Beteiligung an diesem Projekt erfolgt über den Spezial-AIF Renewable Fund 7 der CEE Group aus Hamburg.



Die demografische Entwicklung im Blick

"Altersgerechtes Wohnen"

Die Anzahl der Bevölkerung in der Altersklasse 65+ wird in den kommenden Jahren stetig zunehmen. Daher sind innovative Konzepte nötig, die eine Alternative für ein selbstbestimmtes Leben im Alter bieten. Bei diesem seniorengerechten Neubauprojekt in Lütgendortmund werden 35 Wohnungen erstellt. Ebenso gehören Gemeinschaftsräume und ein Appartement für Angehörige zum Konzept. Ein Casemanagement ermittelt für die Bewohner das individuelle Betreuungs- und Serviceangebot. Die Energieversorgung erfolgt über eine hocheffiziente Wärmepumpe und eine Photovoltaikanlage.

Geplante Fertigstellung: Ende 2023

Die RheinLand ist Alleineigentümer.

14. BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten ist die Grundlage der Geschäftstätigkeit der RheinLand Versicherungsgruppe. Darauf vertrauen unsere Kundenkreise und die Öffentlichkeit. Dieses Vertrauen ist entscheidend für unseren Unternehmenserfolg. Insbesondere die Information an alle Beschäftigten über die bestehenden Rechtspflichten ist daher zentrale Managementaufgabe. Zu diesem Zweck hat die RheinLand Versicherungsgruppe bereits frühzeitig, vor Inkrafttreten der entsprechenden gesetzlichen Vorgaben für Versicherungsunternehmen, ein umfassendes Compliance-Management-System implementiert.

Ein wesentliches Ziel des Compliance-Management-Systems ist auch die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Vor diesem Hintergrund sind mehrere Richtlinien zu diesem Thema durch die Geschäftsführung verabschiedet worden, insbesondere der übergreifende Verhaltenskodex der Gruppe und der spezifische Compliance-Leitfaden "Umgang mit Zuwendungen".

15. ANGABEN NACH

ART. 8 TAXONOMIE-VERORDNUNG

15.1. GRUNDSÄTZLICHES

Mit der Taxonomie-Verordnung hat die Europäische Kommission ein Maßnahmenpaket vorgelegt, das dazu beitragen soll, in der EU mehr Mittel in nachhaltige Tätigkeiten zu lenken. Anleger werden in die Lage versetzt, ihre Investitionen verlässlich auf nachhaltigere Technologien und Unternehmen umzustellen. Die Grundlage der Kriterien, um die Taxonomie-Verordnung zu erfüllen, bilden vor allem sechs Ziele, die sich aus den 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen ableiten.

Die sechs Umweltziele der EU:

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen
- 4. Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft
- 5. Vermeidung von Verschmutzung
- Schutz von Ökosystemen und Biodiversität

Der Fokus richtet sich zunächst auf die ersten beiden Umweltziele. Die Umweltziele drei bis sechs sind noch nicht final operationalisiert.

Die Taxonomiefähigkeit unserer Kapitalanlagen wurde von imug rating auf Grundlage der Moody's ESG-Datenbank ermittelt. Hierbei wurde der gesamte Kapitalanlagebestand hinsichtlich der in der EU-Taxonomie definierten Aktivitäten geprüft.

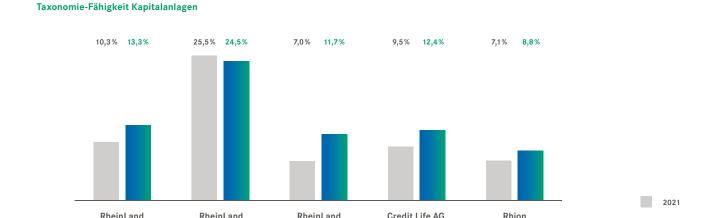
15.2. GRAD DER TAXONOMIEFÄHIGKEIT UNSERER KAPITALANLAGEBESTÄNDE

Auf Grundlage der derzeitigen Datenverfügbarkeit ist die Aussagekraft und Vergleichbarkeit der Taxonomiefähigkeit unserer Kapitalanlagen weiterhin sehr eingeschränkt. Daher weicht die Quote für Taxonomiefähigkeit von der im Kapitel 13 gemachten Aussage zu den ESG-Risiken derzeit noch ab. Wir erwarten, dass sich nach Vorliegen aller Bewertungskriterien und der Verfügbarkeit aller erforderlichen Daten die Quoten künftig insgesamt deutlich verbessern.

Rhion

Versicherung AG

2022



Rheinl and

Versicherungs AG

Rheinl and

Versicherungsgruppe

Holding AG

Der Gesamtanteil an taxonomiefähigen Kapitalanlagen der RheinLand Versicherungsgruppe beträgt 13,3%. Für rund 29% der Kapitalanlagen waren keine Daten verfügbar. Damit beträgt der Anteil der nicht taxonomiefähigen Kapitalanlagen 57,8 %. Der für die Berechnung der Taxonomiefähigkeit zugrunde gelegte Kapitalanlagebestand der RheinLand Versicherungsgruppe beträgt 1.652,83 Mio. €. Unberücksichtigt bleibt der Gesamtbestand an Staatsanleihen, Zentralbanken und supranationalen Emittenten i. H. v. 163,51 Mio. €. Der größte Anteil bei Staatsanleihen und staatsnahen Titeln entfällt auf den Bestand der Credit Life AG mit 152,46 Mio. €. Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen verpflichtet sind, am Gesamtbestand des Konzerns beträgt nahezu 0%. Die Bestandsposition Derivate ist gemäß Taxonomie-Verordnung nicht taxonomiefähig. Der rechnerische Anteil am Gesamtkapitalanlagebestand beträgt 3,9 %.

Die höchste Taxonomiefähigkeit mit 24,5 % wird in der RheinLand Holding AG erzielt, da hier eine hohe Immobilienquote vorliegt. Nach den Grundsätzen der Taxonomie-Verordnung ist eine Doppelzählung nicht zulässig, daher wurde im Nachhaltigkeitsbericht 2021 die Beteiligungsbuchwerte der Tochtergesellschaften bei der RheinLand Holding AG abgezogen, was eine Taxonomiefähigkeit von 62,5% ergab. Von Seiten der EU gibt es nun eine Konkretisierung beim Vorgehen. Daher wird die Bereinigung nur noch auf Gruppenebene vollzogen. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde die Taxonomiefähigkeit der RheinLand Holding AG für 2021 entsprechend angepasst.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass für einen großen Teil unserer Kapitalanlagebestände keine angemessenen Daten vorliegen. Diese Datenlücke könnte in Zukunft teilweise über die erweiterten Berichtspflichten von Unternehmen durch die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) geschlossen werden. Die erweiterten Berichtspflichten werden zudem dazu führen, dass Kapitalbestände teilweise umklassifiziert werden müssen, da sie heute aufgrund der Informationslage als nicht taxonomiefähig klassifiziert werden, aber durchaus taxonomiefähig sind. Daher dürften unsere künftigen Quoten signifikant höher sein.

15.3. WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN IM NICHT-LEBENSVERSICHERUNGSGESCHÄFT

Der Gesamtbestand am ESG-relevanten Nicht-Lebensversicherungsgeschäft im Jahr 2022 beträgt 131.579,9 T€. Dies entspricht 25,75% des gesamten Beitragsvolumens im Nicht-Lebensversicherungsgeschäft von 510.989,8 T€. Hierbei sind alle Versicherungssparten berücksichtigt, die der Definition physikalischer Risiken gemäß BaFin-Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken entsprechen. Die Grundlage sind die gebuchten Bruttobeiträge im direkten Geschäft der RheinLand Versicherungs AG und der Rhion Versicherung AG.

In der nachstehenden Tabelle sind die Anteile der Wirtschaftstätigkeiten im Nicht-Lebensversicherungsgeschäft, gemessen an den gebuchten Bruttobeiträgen im direkten Geschäft für das Jahr2022, aufgeführt:

Sparten	RheinLand Gesamt
Fahrzeugvollkasko	8,44 %
Fahrzeugteilkasko	1,14 %
Feuer Landwirtschaft	0,06 %
Feuer Sonstige	2,91 %
Verbundene Hausrat	5,09 %
Verbundene Wohngebäude	5,51%
Sturm	1,97 %
Elektronik	0,27 %
Transport	0,09 %
Feuer-Betriebsunterbrechung	0,27 %
	25,75 %

16. GLOSSAR

CO ₂ :	Kohlenstoffdioxid (chemische Verbindung aus Kohlenstoff und Sauerstoff)
CSR:	Corporate Social Responsibility beschreibt die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen.
ECF:	Elementary Chlorine Free: Verbietet den Einsatz von Chlorgas. Es werden aber Chlorverbindungen genutzt.
ESG:	Environmental Social Governance
GDV:	Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft
HR:	Human Resources
IDD:	Insurance Distribution Directive
peak:	engl. peak = Spitze, bezeichnet die elektrische Höchstleistung
Scope 1:	Emissionen aus Quellen, die direkt im eigenen Besitz oder Geltungsbereich sind (bspw. Betrieb des eigenen Heizkessels oder Fuhrparks)
Scope 2:	Emissionen aus der Nutzung von eingekaufter Energie (z.B. der eigene Stromverbrauch, Wärme, Kühlung, etc.)
Scope 3:	Emissionen entlang der Wertschöpfungskette eines Unternehmens. Diese Emissionen sind schwerer zu bilanzieren, da nicht alle Vorgänge entlang der Wertschöpfungskette dem zu bilanzierenden Unternehmen bekannt sind oder von diesem beeinflusst werden können.
SDGs:	Sustainable Development Goals (Ziele für nachhaltige Entwicklung)
TCF:	Totally Chlorine Free: Setzt bei der Bleiche von Zellstoff nicht auf Chlorgas oder Chlorverbindungen wie Chlordioxid oder Hypochlorid, sondern nutzt Sauerstoffverbindungen wie Ozon und Wasserstoffperoxid.
THG:	Treibhausgase
VAG:	Vermögensanlagegesetz

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

RheinLand Holding AG RheinLandplatz 41460 Neuss Telefon +49 2131 290-0 www.rheinland-versicherungsgruppe.de

REDAKTION

RheinLand Versicherungsgruppe Konzernkommunikation

DRUCK

Das Druckhaus Print und Medien GmbH Im Hasseldamm 6 41352 Korschenbroich www.das-druckhaus.de

FOTOGRAFIE/BILDNACHWEIS

CEE Group, Hamburg
Peter Eilers, Köln
Tim Frankenheim, Neuss
Frank van Groen, Düsseldorf
Simon Hopf, RheinLand Versicherungsgruppe, Neuss
Partner für Sport und Bildung e.V., Neuss



RHEINLANDPLATZ 41460 NEUSS

